

Vergiss Romeo und Julia

- NaruSaku -

Von Yumielle

Denn was zählt sind wir.

Es roch nach Regen. Es gibt diese Momente, in denen man genau weiß, dass es in den nächsten paar Minuten anfängt zu Regnen. Nicht so ein bisschen, sondern ein heftiger und langer Regen der die Welt vom Schmutz reinigt. Sie musste schmunzeln als sie merkte wie melancholisch sie schon dachte.

Sakura blickte zu Naruto, der neben ihr ging und seinen eigenen Gedanken nachhing. Seine orangenen Haare standen immernoch so wild ab wie eh und je. Es war seit langem ihre erste Mission allein. Seit damals. Seit Sasuke gegangen war. Irgendwie hatte sie das näher zusammen geschweißt. Sie fragte sich, ob er dieses Gefühl des bevorstehenden Gewitters auch hatte. Sie blickte in den Himmel und bemerkte, wie einige dunkle Wolken aufzogen. Es dämmerte eh schon, sie sollten wohl lieber rasten. In Ame no Kuni regnete es oft, und den Mittelpunkt dieses Landes, Amegakure sollten sie finden und infiltrieren, was, wie Sakura fand, eine angemessene Mission für ihren neuen Rang war.

"Wir sollten unser Zelt aufschlagen", schlug Sakura vor und sah sich nach einem geeigneten Platz um. Naruto ignorierte sie und ging einfach weiter. "He Naruto!" Der junge Mann schrak zusammen und sah sich verwirrt um. Als er sah, dass Sakura stehen geblieben war fasste er sich verlegen an den Kopf. "Sorry Sakura-chan ich war in Gedanken." Früher hätte sie sich über dieses Verhalten maßlos geärgert und dem Chaosninja vielleicht auch eine Kopfnuss gegeben. Doch zwischen ihnen hatte sich viel geändert. "Wir sollten das Zelt aufbauen", sagte sie dann nochmal lächelnd und deutete Richtung Himmel. Naruto sah nach oben und stimmte ihr dann zu. Die Bäume standen ziemlich dicht, was Sakura etwas nervös machte, schließlich wusste man nie wo ein Blitz einschlagen würde. Doch diese Bäume sollten sie auch vor dem stärksten Regen schützen, so das sie vom Unwetter nicht viel mitbekommen sollten.

Naruto nahm seinen Rucksack ab in dem sich ein Teil des Zeltes befand und zusammen errichteten die das grüne Zwei-Mann-Zelt zwischen Zwei Bäumen. Die ersten Regentropfen schlugen schon auf den Boden und es grollte in der Ferne. "Puh gerade rechtzeitig", meinte Sakura und wischte sich mit dem Handrücken über die Stirn. Naruto krabbelte durch den Eingang und Sakura folgte ihm. Sie drehte sich in dem Zelt um und verschloss den Reißverschluss am Eingang sowie die Plane. Dann packte sie ihren Schlafsack aus und legte ihn an die eine Seite, wo sie sich dann auch raufsetzte, nachdem sie ihre Schuhe an den Eingang gestellt hatte. Naruto hatte

seinen Schlafsack ebenfalls entrollt und zusammen lauschten sie dem nun immer stärker werdenden prasseln.

Sie hatten keine richtige Lampe und scheuten sich auch davor, die einzige die sie hatten zu entzünden weil es womöglich feindliche Ninja auf sie aufmerksam machte. Naruto war ein dunkler Schemen neben ihr. Sie hörte seinen leisen Atem. "Woran denkst du?" fragte sie dann zögerlich und sah in seine Richtung. Erst kam keine Antwort, dann drehte Naruto sich in ihre Richtung. "An Sasuke."

Stille.

Sakura dachte ebenfalls an ihn. An seine dunklen Augen und seine unnahbare Art. Sie hatte ihn schon immer bewundert. Liebte sie ihn? Seit er weg war, war sie sich nichtmehr sicher. In Gedanken strich sie sich einige Strähnen ihres Haares zurück, es war in letzter Zeit wieder länger geworden. Warum hatte sie die Haare früher eigentlich so lang getragen? Achja, Ino meinte das Sasuke auf lange Haare stehen würde. Wie kindisch sie damals war. "Sagmal Naruto...", fing sie dann an, neugierig geworden, "magst du eher lange oder eher kurze Haare?"

Es war eine dämliche Frage und sie bereute sie auch in dem Moment in dem sie sie aussprach, doch zurücknehmen ging nichtmehr. Sie hörte die verwunderung aus Narutos Stimme als er antwortete: "Wieso fragst du das Sakura-chan?"

"Unwichtig." Dann schwiegen sie wieder eine Weile in demen nur der Regen zu hören war. Er prasselte leise auf das Zelt. "Es ist mir egal. Ich mag deine Haare immer gerne", murmelte Naruto dann leise und Sakura sah ihn überrascht an. Sasuke hatte nie so etwas liebes gesagt. Sie merkte wie ihr Tränen in die Augen stiegen. Hartnäckig wischte sie sie weg. Dann raschelte es und Naruto kroch näher zu ihr heran und umarmte sie im Dämmerlicht. "Ich mag es wenn sie im Wind wehen oder du sie dir zurück streichst wenn du nachdenkst. Außerdem riechen sie oft nach Erdbeeren..."

"Naruto" schluchzte Sakura und umarmte ihn ebenfalls. Es lag nicht an seinen Worten, das war leeres Gerede, doch er hörte sich so mitfühlend an. Er wusste wie sehr sie Sasuke vermisste, denn er tat es ja auch. "Ich liebe es wenn du verträumt durch die Gegend schaust und ich finde es witzig wenn du lächelst ohne es zu bemerken", sagte er dann leise an ihrem Ohr und Sakura erschauerte.

Naruto beugte sich etwas zurück, so das sich ihre Nasenspitzen fast berührten. Ein paar Sekunden sahen sie sich in die Augen, dann beugte Naruto sich vor und küsste sie. Einfach so. Ganz kurz und zurückhaltend. Sie saßen immernoch dicht voreinander. Sakura griff nach seiner Hand. Sie überbrückte die paar Zentimeter und küsste ihn ebenfalls. Es war fordernder als vorher.

Wie Zwei Schiffbrüchige klammerten sie sich aneinander. Es schien Jahre zu dauern. Naruto drückte Sakura etwas nach hinten, so das er halb auf ihr lag.

Sie begann seine Jacke aufzuziehen und streifte sie ihm von den Schultern. Er öffnete ihre ebenfalls und ein Schauern erfasste Sakura. Einerseits weil es recht kalt in dem Zelt war, andererseits weil Narutos kalte Hand unter ihr Shirt glitt. Sie streifte ihm in einer Bewegung auch sein schwarzes T-Shirt über den Kopf und zeichnete seine flachen Bauchmuskeln nach. Dabei küssten sie sich die ganze Zeit. Ihr Shirt landete ebenfalls - nach einigen Verrenkungen - neben Narutos. Er hielt inne und sah sie an.

Doch Sakura zog ihn am Nacken wieder runter und es entbrannte ein hungriger Zungenkuss zwischen den beiden. Naruto fummelte am Verschluss ihres BHs herum, doch er bekam ihn nicht auf. Sie schmunzelte in den Kuss hinein. Als sie sich voneinander lösten, packte Sakura mit einer Hand hinter ihren Rücken und löste die Ösen. Fast schüchtern sah sie Naruto jetzt an und ein leichter Rotschimmer hatte sich auf ihren Wangen gebildet.

Naruto löste den BH dann ganz und strich ihr langsam über die Brüste. Er küsste ihren Hals entlang und massierte sie nebenbei. Sakura stöhnte leise. Sie strich Naruto durch die Haare und über den Rücken. Sie konnte fühlen das er eine kleine Gänsehaut bekam. Als mit den Fingern an ihrem Hosenbund ankam zögerte er kurz, doch Sakura zog seinen Kopf näher und gab ihm einen langen Kuss. Sie blickte ihm dabei in die Augen.

Als die Hosen der beiden ebenfalls auf dem Klamottenhaufen neben des einen Schlafsackes landeten war es schon viel heißer in dem Zelt. Sakura lag nun noch mit Slip bekleidet da und Naruto war über ihr. Plötzlich hielt sie inne. "Naruto...?" Ihre Stimme hatte einen rauen Unterton und Naruto hielt inne. "Du weißt, ich liebe ihn vielleicht." Das war das einzige was sie sagte. Kurz schloss Naruto seine Augen. "Ich weiss."

Dann beugte er sich runter und drückte, ganz zart nur, seine Lippen auf ihre. Dabei fuhr er mit der einen Hand über ihre Brust, zum Bauchnabel hin und zum Beckenknochen. Sakura lächelte. Ja, er verstand.